

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): **1 (1933)**

Heft 21

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbands-Nachrichten.

Der Clubabend findet vorläufig jeden **Dienstag** statt, also nicht mehr am Donnerstag, und zwar wie bis anhin im Hotel-Variété „Sicher wie Jold“, Marktgasse 17, I. Stock.

Mitglied des „Schweiz. Freundschafts-Verbandes“ kann jeder Artgenosse und jede Artgenossin in der Schweiz werden. Jeder Kantönligeist muß ausgeschaltet sein, denn wir wollen sein ein „einig Volk von Brüdern und Schwestern!“

Sektionen: Wo immer in andern Städten Gruppen von Artgenossen sich zusammenfinden, werde ein Vertrauensmann gewählt, der mit der Zürcher Centrale die Verbindung herstellt und unterhält.

Was der „Bund für Menschenrechte“ in Deutschland ist, das will der Verband für die Schweiz sein.

Kaufmännische Angestellte, anfangs der 30er-Jahre, mit frohem Gemüt, idealer Lebensauffassung und vielseitig interessiertem Geist, ersehnt absolut vollwertige

Kameradschafts-Ehe

mit 100%igem Artgenossen, der in einer Ehe seine verständnisvolle Weggenossin sucht. Suchende wäre sehr tüchtig zur Führung eines Geschäftes. Geldinteressen ausgeschlossen. Artgenossen mit gleichem Wunsch, beliebigen Offerten mit Bild einzureichen unter K. E. 204 an den Verlag.

Als Rat- und Auskunftsstelle steht jedem Artgenossen: **Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4**, zur Verfügung!

Jede Anfrage wird umgehend und gewissenhaft beantwortet werden.

Rückporto beilegen! **Der Vorstand.**

Briefkasten.

An Fr. Sch., Rorschach: Finanz-Verhältnisse wegen, konnte die neue No. des „Freundschafts-Banners“ nicht genau auf 1. Mai erscheinen.

An J. N. in Bern: Herzl. Dank für Ihre Abonnementserklärung, sowie Beitritt in unseren Verband. Statuten folgen in den nächsten Tagen.

An Fr. B., Zürich: Bestätige den Empfang von Fr. 10.— in die Presse-Kasse und verdanke Ihnen diese Gabe von Herzen. Wir haben finanzielle Hilfe sehr nötig, um unser Blatt regelmäßig herausgeben zu können.

Hoffentlich findet Ihre freudl. Tat recht viele Nachahmer!

Artgenosse nicht in Zürich

wohnend, wünscht mit edlem und ideal denkendem Freunde bekannt zu werden.

Suchender ist aus besserer Familie und in guter Stellung. Es wollen sich nur solche melden, die auf ein festes Dauerverhältnis reflektieren.

Offerten unter K. T. 105 an den Verlag.

Café „Albis“

Ecke Roland-Zinistraße, Zürich 4, Telephon 53.967

Treffpunkt unserer Artgenossen

Gute Speisen und Getränke! Reelle Bedienung